

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

[Beitrag]

[urn:nbn:de:bsz:31-335901](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-335901)

## Erdsegen.

An ersten, schönen, warmen Frühlingstagen,  
Wenn scharfer Spaten wirft die Erde auf,  
Und Sonnenstrahlen blinken hell darauf,  
Erhebt sich unser Herz. — Still sind die Klagen.

Du Erde, dreimal heilig, sei gepriesen.  
Du, die uns Hoffnung neuer Ernte gab.  
Mit Blumen schmückest du das fernste Grab.  
Und Früchte lässest du dem Fleiß erspriesen.

Du trinkest Tränen, Schweiß und Blut und Regen.  
Du hütest: Keime, Saat und Halm und Kraut.  
All unser Hoffen dir sich still vertraut.  
Du überschüttest uns mit Erntesegen.

An deiner Brust, da wird das herbe Leid,  
Da wird des Tages harte Not zuschanden.  
Du lehrest uns, aus der uns Saat erstanden:  
Die Sonne kommt! — Sie kommt zu ihrer Zeit.

G. Maierheuser.

Es  
wo  
hindstill  
en reich  
erntesege  
en uns  
alten W  
Auf d  
in den  
schstette  
endungs  
am Reg  
Markgra  
auf Ten  
attlicher  
panischer  
samthut  
godisch  
fallende  
rust h  
inger, L  
bermüti  
egenem  
ttener  
ährte;  
efüllten  
er seine  
samnte,  
schstette  
eholt, h  
nd durc  
ne leid  
ng ver  
erren  
stand un  
cht übl  
In T  
am Ort  
ohl der  
er Umg  
or, neh  
in beje  
id, hielt  
a. „An  
Nach  
er Zeit,  
s heute  
remde  
u auff  
eier ich  
rechte d  
egen —  
„Gott  
Ueber  
ugenbli  
„Mein  
icht ohn